

RhabaNews Nr.6

Rhabanus-Maurus-Gymnasium



86941 St. Ottilien, den 17. Februar 2012

☎ 08193/71500

Fax: 08193/71509

E-Mail: gymnasium@ottilien.de

Internet: www.ottilien.de



Liebe Eltern unserer Schülerinnen und Schüler, als Anlage zu dieser RhabaNews finden Sie einen ausführlichen **Elternbrief zum Thema „Früherer Schulbeginn“**. Selbigen empfehle ich Ihrer geschätzten Aufmerksamkeit.

Gravierende Änderungen gibt es im Bereich des Qualifizierenden Hauptschulabschlusses. Von allen Prüfungs-Teilnehmern wird ab diesem Schuljahr eine „Projektprüfung“ verbindlich verlangt. Herr Schulamtsdirektor Konrad Lemnitzer, der Leiter des Staatlichen Schulamtes in Landsberg/Lech, teilt am 06.02.2012 mit, dass durch den damit verbundenen Materialaufwand von der Mittelschule bei der Anmeldung eine Gebühr von ca. 15,00 EURO erhoben wird. Hinsichtlich der Prüfung werden an den Mittelschulen Informationsabende abgehalten, deren Besuch dringend empfohlen wird. **Wichtig ist vor allem auch, dass die Schülerinnen und Schüler bis spätestens Donnerstag, dem 1. März 2012, zum Qualifizierenden Hauptschulabschluss an der für sie zuständigen Mittelschule/Hauptschule angemeldet sein müssen.**

Als Beilage zu dieser RhabaNews finden Sie wieder die Übersicht über unsere **Abendsprechstunden**, die wir heuer im Zeitraum 05. – 29. März anbieten. Bei Interesse an einem Gesprächstermin bitte die Anmeldung Ihrer Tochter/Ihrem Sohn spätestens einen Tag vor der Sprechzeit der Lehrkraft mitgeben. Anmeldungen vom Tag, an dem die Abendsprechstunde angesetzt ist, können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Ihr diesbezügliches Verständnis.

Gerne gebe ich eine weitere Bitte einer unserer ehemaligen Schülerinnen und Schüler an Sie weiter. Ich betone, dass wir ausschließlich unsere eigenen Absolventinnen und Absolventen unterstützen, im anderen Fall könnten wir uns vor Umfragen nicht mehr retten. Hier kann man sich mit Verlaub als Schulleiter über die Erwartung der Hochschulen bisweilen nur wundern. Alle Schulen gehen deshalb sehr reserviert mit der Thematik um, umso mehr bedarf es der Unterstützung für die eigenen Alumnus:

In den Klassen 7 A, 7 B, 8 A und 8 B wird nun Frau Franziska Hirt, eine unserer ehemaligen Schülerinnen, in den nächsten Wochen für ihre Bachelorarbeit eine Studie zur Identitätsfindung durchführen. Dazu bearbeiten die Schülerinnen und Schüler in einer

Schulstunde 15 Minuten lang einen Fragebogen. Es versteht sich von selbst, dass die Angaben der Schülerinnen und Schüler unter Einhaltung strenger Datenschutzbestimmungen anonymisiert werden; sie dienen ausschließlich der Auswertung für wissenschaftliche Zwecke. **Sollten Sie als Eltern der betroffenen Schülerinnen und Schüler nicht damit einverstanden sein, dass Ihre Tochter/Ihr Sohn an dieser Studie teilnimmt, bitten wir um umgehende Rückmeldung an das Sekretariat.** Ich danke heute schon allen, die Frau Franziska Hirt bei ihrer Arbeit unterstützen.

Hier der in der letzten RhabaNews angekündigte Nachtrag zum **Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“**: Dawei Li (Klavier) und Nora Noll (Cello) sowie Dawei Li, Nora Noll, Lisa-Maria Sturm, Jona Zöllner (Klavier 8-händig) haben jeweils einen 1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb erzielt.

Anna-Maria Waldkirchner ist im **Tischtennis** äußerst erfolgreich.

Die Riege unserer **Turnerinnen** – Mathilde Dausacker, Nadine Hampel, Stephanie Schick, Chiara Stengel, Amelie Vareille – hat beim Bezirksentscheid im Geräteturnen wie schon im Vorjahr einen hervorragenden 2. Platz erreicht.

Und schließlich: **Ottilianer Basketballer** (Toni Böhm, Tobias Giez, Felix Kутtenkeuler, Philipp Konkwo, David Randak, Felix Rütth, Niklas Teske, Simon Weigl, Andi Weinhold) sind Kresimeister!

Herzlichen Glückwunsch Euch allen!

Während der Faschingsferien (18. – 26. Februar) bleibt das Sekretariat geschlossen, das Direktorat ist am Mittwoch, dem 22. Februar, in der Zeit von 10:00 – 12:00 Uhr, für den Parteiverkehr geöffnet.

Gestatten Sie den Hinweis auf die **Veranstaltung „Latein zum Anfassen“**, die am 29.03., in der Zeit von 16:00 – 18:00 Uhr, im Museum für Abgüsse klassischer Bildwerke, in München, Katharina-von-Bora-Straße (ehemals Meiser-Straße) 10, erreichbar mit U2, Station Königsplatz, stattfindet. Veranstalter ist der Arbeitskreis Humanistisches Gymnasium e.V. Jägerstr. 10b, 82008 Unterhaching - www.klassische-bildung.de

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Eltern von Kindern, die jetzt nach der 4. Jahrgangsstufe an das Gymnasium übertreten wollen.

Und noch **ein Wort zum Zeugnis**: Selbst bei einer Gefährdung zum jetzigen Zeitpunkt ist noch kein Unglück geschehen. Zudem kommt es in Einzelfällen vor, dass Eltern sich über die Empfehlungen mokieren. Bitte bedenken Sie, dass es sich dabei um Empfehlungen handelt, die wir im Interesse Ihrer Kinder aus unserer Perspektive aussprechen. Manche Empfehlung hat schon geradezu Wunder bewirkt und zu einer Neumotivation erheblich beigetragen. Man sollte das Zwischenzeugnis gelassen sehen und lieber im Kreise der Familie und mit den Lehrkräften effiziente Maßnahmen besprechen. Und zum Schluss das Allerwichtigste: Die Annahme ist wichtiger als manches Gezänke.

In diesem Sinne wünsche ich allen Gliedern unserer Schulfamilie eine schöne, erholsame Faschingswoche, bevor für uns alle mit dem Aschermittwoch die Fastenzeit beginnt.

Mit freundlichen Grüßen aus St. Ottilien verbleibt
Ihr/Euer

Termine (Auswahl):	
18. – 26.02.	Faschingsferien
28.02., 8 A/B/C	VERA-Test Englisch
01.03.2012	Anmeldeschluss Qualifizierender Hauptschulabschluss
04. – 09.03., 7 A/B/C	Skilager
05.03., 5 A	MFM-Projekt
06.03., 5 B/C	MFM-Projekt
15.03.	Känguru-Wettbewerb
17. – 30.03.	Austausch mit Straßbourg
23.03. – 30.03., Q 11	Romfahrt
28.03., 18:00 Uhr	Sitzung des Schulforums
28.03., 29:30 Uhr	Sitzung des Elternbeirats
31.03. – 15.04.	Osterferien

Alle wichtigen **Termine** finden Sie unter:

<http://www.ottilien.de/gymnasium/home/terminuebersicht.html>

Unterstützung im Notfall finden unsere Schüler und Sie hier bei unseren internen und externen Ansprechpartnern:

http://www.ottilien.de/gymnasium/home/unterstuetzung_intern.pdf

Informationen aus dem Sekretariat (Fr. Stadler, Fr. Wagler)

Es sei freundlich darauf hingewiesen, dass alle Schülerinnen und Schüler mit dem Zwischenzeugnis eine **Schuldgeldbescheinigung** erhalten haben. In letzter Zeit häuft sich in ungutem Maß das Verlangen nach Zweitschriften. Verursacht ist dies ausschließlich durch Schlamperei und es ist nicht einzu-

sehen, warum das Dokument zweimal ausgestellt werden muss.



Tu mal was für DICH!

Informationen / Einladungen / Termine der Schulpastoral

(P. Theophil Gaus OSB)

Liebe Schülerinnen und Schüler, Kolleginnen und Kollegen, liebe Eltern, mit frohen Wünschen für die Faschingswoche und die folgende Fastenzeit hier das Aktuelle aus der Schulpastoral:

- Mit dem **Aschermittwoch** beginnt die Fastenzeit: 11.00 Uhr feierliches Amt mit Aschenkreuz in der Klosterkirche; 18.00 Uhr schlichte Vesper.
- **Jugendvesper**: Wortgottesdienst mit rhythmischen Liedern an jedem ersten Freitag im Monat um 19.30 Uhr in der Abteikirche, das nächste Mal also am 2. März. Am 6. April **ENTFÄLLT** die Jugendvesper (Karfreitag).
- **Sonntag-Abendmesse** am 3. Sonntag im Monat in der Ottilienkapelle am 18. März um 19.00 Uhr!
- **Pausenmeditation**: "Mini-Oase der Ruhe und Besinnung" in der Hektik des Schulalltags jeden Donnerstag während der Pause 9.40 in der Ikonenkapelle / St. Michael.
- In der Fastenzeit gestaltet jede Klasse wieder einen **Klassengottesdienst**. Am letzten Schultag vor den Osterferien halten wir **Jahrgangsstufen-Gottesdienste**.
- Wie jedes Jahr bieten wir in der Fastenzeit wieder die Möglichkeit zum **Beichtgespräch** an. Die hat in St. Ottilien zunächst jeder, der an einem der wöchentlichen Beichttermine kommen mag, nämlich Samstags, 16-18 Uhr, sowie Sonntags, 7.00 - 11.30 Uhr, oder nach Vereinbarung (Beichtkapelle am Eingang in die Klosterkirche). Für manche unserer Klassen organisieren die Religionslehrer z.T. nach Wunsch wieder gesonderte Angebote.
- Die Fastenzeit wird im Kloster kurz unterbrochen durch **drei Hochfeste**: 19. März, St. Josef, 21. März, St. Benedikt, und 26. März, Verkündigung des Herrn. Das feierliche Konventamt findet jeweils um 11.15 Uhr in der Klosterkirche statt, die Vesper um 18 Uhr. Wie zu allen Gottesdiensten im Kloster: Herzlich willkommen!
- Für folgendes **Wochenende für Erwachsene** im Exerzitienhaus St. Ottilien sind noch Plätze frei (Anmeldung im Exerzitienhaus-Sekretariat: 08193 71600; exhaus@ottilien.de):
"Selig seid ihr..."
Die Seligpreisungen wurden schon als das Ur-

Evangelium bezeichnet. Ihre Froh-Botschaft wollen wir für uns erschließen: in Wort, Bild und Stille, in Meditation und Bewegung, mit Herz, Geist und allen Sinnen.

Leitung: P.Theophil Gaus OSB, Gisela Freytag-Russell

Beginn: 18.30 Uhr/Ende 13.30 Uhr

Kosten: 136,50 € (Pension EZ/Etagen-Du/WC u. Kursgebühr)

- Dieser Kurs beginnt mit einem besinnlichen **Taizegebet** zur Fastenzeit: 16. März, 19.30, in der Kapelle des Ottilienheimes, zu dem auch Nicht-Kursteilnehmer herzlich eingeladen sind!
- 17. März 2012: **Passionskonzert** um 15.30 Uhr in der Klosterkirche: "Via Crucis" (Franz Liszt) und "Rosenkranzsonaten" (Heinrich Ignaz Franz Biber), Vokalensemble "Collegium Canticum", Solisten und Thomas Friese (Orgel), Eintritt frei - Spenden erbeten

Von den Einkehrtagen unserer Zehntklässler mit P. Augustinus Anfang Februar erzählt folgender Teilnehmer-Bericht:

Thema: Von unseren Religionslehrern wurde uns im Vorfeld gesagt, dass wir uns mit dem Thema Freundschaft & Beziehung auseinandersetzen werden, und dass Meditation auch eine große Rolle spielt, da Bruder Augustinus früher dem Buddhismus angehörig war und deswegen die Meditation sein Fachgebiet war.

Programm:

Zuerst gab es eine Vorstellungsrunde. Da denkt man gleich, wie langweilig, wenn man das hört, doch wir haben bei dieser Runde einiges über unsere Klassenkameraden erfahren. Zuvor haben wir uns noch eine Karte mit einem schönen Spruch aussuchen können und haben einen Zettel bekommen, auf dem Sätze standen, wie „ich mag mich, ich habe Angst vor der Zukunft, ich versage relativ oft...“ Bei dieser Runde sollte man nun nämlich nicht angeben, wie alt man ist, wo man wohnt, und solchen Kram, sondern man sollte sagen, was man sich für den Tag wünscht, seine Karte vorlesen und sagen, warum man diese genommen hat und dann einen Satz von diesem Zettel nehmen, mit welchem man sich am besten beschreiben kann. Das war doch mal ein toller Einstieg! Danach hat uns Bruder Augustinus zum Nachdenken anregende Fragen gegeben, über welche wir dann diskutiert haben, da sind schon manchmal die Fetzen geflogen ☺. Anschließend gab es einen ziemlich ansprechenden Film zum Thema Balance und Freundschaft, wir haben zwar eine Weile überlegen müssen, bis wir den Sinn verstanden haben, aber es war ziemlich interessant! Danach haben wir mit einem Spiel über Freundschaft & Beziehung geredet, bei welchem jeder von uns eine Frage zu diesem Thema beantwortet hat. So hat man auch einiges über seine Mitschüler erfahren, eben Sachen, über

die man nicht im Unterricht redet. Darauf folgend gab es zuerst eine Traumreise in ein Winterland, dann eine fünfminütige Meditation, die ziemlich entspannend war. Vor der Mittagspause sind wir dann noch zusammen in die Mittagshore gegangen und haben dort mit den Mönchen zusammen gesungen und gebetet. Dann gab es Mittagessen und eine eineinhalbstündige Mittagspause. Am Nachmittag haben wir noch ein klassengemeinschaftsförderndes Spiel gespielt, bei welchem wir uns ziemlich konzentrieren mussten, dass es funktioniert. Danach gab es dann noch einmal eine Meditation und den Rest des Nachmittags haben wir daraufhin verwendet jedem aus der Klasse einen Zettel zu schreiben, auf welchem stand, was man an demjenigen mochte. Das war ziemlich Arbeit aber am Ende hat jeder knapp 30 Zettel bekommen, und man hat sich ziemlich gefreut so viele nette Sachen von seinen Klassenkameraden zu hören.

Meditation: Bruder Augustinus hat mit uns zuerst eine Art Traumreise gemacht, bei der er uns etwas von einer Winterlandschaft vorgelesen hat, in welche wir uns dann hineinträumen konnten. Als nächsten Schritt hat er eine Meditation mit uns gemacht, bei der komplette Stille herrschte, bis auf ruhige Musik, die im Hintergrund lief.

Gespräche: Die bewusst zweideutig gestellten Fragen, bei welchen wir immer sehr unterschiedlicher Meinung waren, waren schöner Diskussionsstoff, über welchem wir gut und gerne den ganzen Tag hätten verbringen können. Bei dem Freundschafts- & Beziehungsspiel wurden wir auch nach jeder Frage zu unserer Meinung gefragt und es gab auch hier öfters Meinungsunterschiede

Mittagshore: Vor dem Mittagessen sind wir in unsere Klosterkirche gegangen und haben dort eine Viertelstunde mit den Mönchen Lieder gesungen und gebetet. Dort konnte man ein Stück weit zur Ruhe kommen und mit Gott sein.

Referent: Mit der netten Art des Bruders sind wir Schüler sofort warm geworden, mit ihm konnten wir uns an diesem Tag sehr gut unterhalten, offen Fragen stellen und sehr viel Spaß haben, er hat uns zudem auch noch andere mögliche Themen in Aussicht gestellt, falls wir andere Wünsche hätten. Wir alle haben den abwechslungsreichen Tag sehr genossen und bedanken uns sehr bei Bruder Augustinus.

Let's slam!

(Herr Walch)

Alle Hobby-Poeten und Text-Performer aufgepasst! Am Dienstag, 06.03. bietet der bekannte Slam-Poet Ko Bylanzky einen POETRY-SLAM-WORKSHOP an.

Mit Übungen und Improvisationen kann jeder ab der 10. Klasse ausprobieren, wie man einen attraktiven Text verfasst und publikumswirksam präsentiert.

Der Workshop am RMG beginnt um 9 Uhr und endet gegen 14 Uhr, die Teilnehmer sind vom Unterricht befreit; Kosten entstehen euch keine.

Auch ein konkretes Ziel wartet auf die berufenen (und frisch geschulten) Ottilianer Slam-Poeten. Im Rahmen der Circus-Woche wird es am Abend des 14.7. (Ohio-Kountry-Landfunk-Radio-Schau) einen schulinternen Poetry-Slam geben, bei dem wir auf viele Mitwirkende hoffen.

Anmeldungen für den Workshop umgehend unter walcha@web.de (Teilnehmerzahl auf 12 beschränkt!

xīnnián kuàilè ! – Das chinesische Frühlingsfest

(Janina Rohleder, 10 C)

China, 23. Januar. Überall hängen rote Lampions, die Häuser sind geschmückt und an den Türen sind Spruchbänder mit Glückwünschen angebracht. Menschen finden sich im Kreise der Familie zusammen um gemeinsam das Frühlingsfest, den Beginn des neuen chinesischen Jahres zu feiern. Zu essen gibt es traditionellerweise Fisch. Die Kinder bekommen rote Umschläge (chin. hóng bǎo) mit Geld geschenkt und gegen Mitternacht, nachdem die Fenster geöffnet wurden, um das Glück herein zulassen, geht man nach draußen um das Feuerwerk zu bewundern, das wie jedes Mal sehr groß und sehr laut ist. Man muss schließlich das Jahresmonster vertreiben. Insgesamt dauert das Fest 15 Tage, an denen jeden Tag ein anderes Ritual, ein anderer Brauch stattfindet. Mit dem Laternenfest schließlich enden die Feierlichkeiten.

Deutschland, 24. Januar. Im Foyer vor dem Festsaal in St. Ottilien hängen rote Lampions. Außerdem sind die Fenster geschmückt und an der Tür, die zum Internat führt, ist ein chinesisches Spruchband mit goldenen Schriftzeichen befestigt. Die Teilnehmer der Chinesischkurse finden sich zusammen mit ihrer Lehrerin Frau Rübel, der Organisatorin, im Kreise der Schulfamilie zusammen um gemeinsam, mit einem Tag Verspätung, das chinesische Neujahrsfest zu feiern. Damit das ganze seriös ist, sind auch zwei echte Chinesinnen anwesend, die unseren Unterricht mit hilfreichen Übungen und Lektionen bereichern und die sich freuen mit uns den Frühlingsbeginn zu zelebrieren. So gar nicht der Tradition, aber der Vorstellung der Schüler entsprechend, gibt es Frühlingsrollen. Die roten Umschläge, die wir Zehntklässler bekommen haben, enthalten überraschenderweise unsere Namen in Schriftzeichen. Sieht auch viel schöner aus, als irgendein zerknitterter Geldschein. Die Fenster öffnen wir auch nicht. Glück kann man zwar immer gut gebrauchen, aber draußen hat es um die null Grad, es schneit und wir möchten ja nicht, dass irgendjemand unser Fest in schlechter Erinnerung behält, weil er sich eine Erkältung eingefangen

hat. Das mit dem Feuerwerk lassen wir wohl auch besser bleiben, da wir zwar unsere „Heimfeuerwehr“ direkt vor der Tür haben, aber man es ja nicht überreiben muss. Wobei in den Gemäuern von St. Ottilien bestimmt irgendein Monster lauert, das man verjagen könnte. Na gut. Ein lauter Gongschlag lässt plötzlich alle, die in Gedanken an Monster oder andere Dinge waren, aufschrecken. Wir können anfangen. Damit wir etwas lockerer werden, wird nun „xinnian hao ya“ gesungen, ein, wie es auf Youtube heißt, „Classical Children's Song for the celebration of the Chinese New Year“. Klingt eigentlich ganz nett, wie alle da stehen und mit der Kinderstimme mitsingen, die uns fröhlich an die gefühlten 50 mal ein gutes neues Jahr verkündet. Nachdem das Pflichtprogramm erfüllt ist, zeigt uns der kleine Jonathan, der ebenfalls aus China genauer gesagt aus Qing dao kommt, ein paar Figuren, die er im Kung-Fu-Unterricht gelernt hat. Wir sind begeistert. Dann wird das Buffet von drei unserer Elftklässler eröffnet und sofort sind diese von einer hungrigen Meute umringt. Die, die nicht das akute Verlangen nach Nahrung verspüren, verteilen sich auf verschiedene Tische, um sich am von weiteren Elftklässlern vorbereiteten Animationsprogramm zu erfreuen. So kann man zum Beispiel seine Fingerfertigkeit beim Origami ausleben. Bei manchen wird da die Geduld auf eine harte Probe gestellt, wenn aus dem quadratischen Stück Papier einfach keine Schildkröte werden will. Das Chinaquiz fordert einen klugen Kopf, das Stäbchenspiel eine ruhige Hand. Gar nicht so leicht diese kleinen, glatten Erbsen mit Stäbchen in einer gewissen Zeit von einer Schale in die andere zu transportieren. Vor allem, wenn man keine Ahnung hat, wie man besagte Stäbchen überhaupt halten soll. Wem das Ganze zu anstrengend ist, der schaut sich entweder Kung-Fu-Panda an, oder er gesellt sich zu dem Tisch, an dem Frau Dong und Frau Deng versuchen unsere deutschen Namen in schöne Schriftzeichen umzusetzen. Sieht sehr professionell aus, wie die beiden mit Pinsel und Tusche schwungvoll Zeichen auf das rote Papier malen. Ein weiterer Gongschlag lässt uns zusammenfahren. Hatten wir das nicht am Anfang schon? Hatten wir, doch diesmal kündigt der Gong schon das Ende unseres Festes an. Hat echt Spaß gemacht!

In diesem Sinne

xīnnián kuàilè und zàijìàn!

(Frohes neues Jahr und auf Wiedersehen!)

Redaktion: Br. Josef Götz OSB, Michael Häußinger

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **23.03. Nächste**

Ausgabe: 30. März 2012

Selbstverständlich können Sie die RhabaNews auch als E-Mail erhalten (Anmeldung: Im Internet über die Homepage der Schule). Die Homepage der Schule (www.ottilien.de) enthält die RhabaNews ebenfalls, dort finden Sie auch die alten RhabaNews.



1. Änderungen im Zuge der Rhythmisierung des Schulalltags

In den Sitzungen am 25. Januar 2012 sowie am 07. Februar 2012 hat das Schulforum des Rhabanus-Maurus-Gymnasiums Änderungen in der Rhythmisierung des Schulalltags beschlossen, insbesondere wurde der Unterrichtsbeginn auf 8:00 Uhr festgelegt.

Gestatten Sie bitte, dass ich Ihnen die Hintergründe an dieser Stelle erläutere:

Der Wunsch nach einem früheren Schulbeginn entspringt dem Gremium zur Schulentwicklung, unserer „Arbeitsgemeinschaft RMG - Modelle der Zukunft, an der neben zwei Elternvertretern - Rainer von Lospichl sowie Dr. Lorenz Weigl - 28 Lehrkräfte beteiligt waren und die sich seit dem 16. März 2009 letztlich mit den Themenbereichen

- Schulmodelle
- Rhythmisierung/Strukturierung
- Mittelstufenpädagogik
- Benediktinische Erziehung

beschäftigt hat. Die Zwischenergebnisse wurden sowohl in den Plenumsitzungen der Arbeitsgemeinschaft, in den Lehrerkonferenzen, in den Sitzungen des Schulforums sowie in den Sitzungen des Elternbeirats immer wieder von Seiten des Vorsitzenden vorgetragen.

Aus der Arbeitsgruppe, die sich mit den Fragen der Rhythmisierung beschäftigt hat, wurde über die bereits umgesetzten Verbesserungen hinaus der Wunsch zu weiteren Verbesserungen geäußert; insbesondere wurde von Seiten der Lehrkräfte immer wieder eine Ausdehnung der 6. Stunde auf 45 Minuten aus nachvollziehbaren Gründen gewünscht, besteht doch eine Schulstunde entsprechend der Gymnasialen Schulordnung (GSO) in der Regel aus 45 Minuten. Weitere Überlegungen sahen auch eine Ausdehnung der 1. Pause auf 25 Minuten sowie eine Ausdehnung der 2. Pause auf 15 Minuten vor, sodass der Schulbeginn von jetzt 8:05 Uhr auf 7:50 Uhr hätte vorverlegt werden müssen.

Überlegt wurde ganz am Anfang übrigens die Schulzeit auf 13:15 Uhr zu verlängern. Wegen des engmaschigen Busnetzes gab und gibt es dazu aber keine Möglichkeit, sodass nur ein früherer Schulbeginn als Lösung geblieben ist.

Schulaufsichtlich hat sich am Rhabanus-Maurus-Gymnasium, verstärkt gerade in den letzten Jahren, seit der Verkehrsfluss zur S-Bahn-Station Geltendorf zugenommen hat, eine absolut unhaltbare Situation ergeben. Es vergeht kein Tag, an dem die Schülerinnen und Schüler, die mit der S-Bahn den Umsteigebahnhof ansteuern, nicht verspätet, bisweilen sogar erheblich verspätet in St. Ottilien ankommen. Ein ordentlicher Beginn der 1. Stunde kann damit so gut wie in keinen Klassen gewährleistet werden.

Diese beiden Faktoren - bessere Rhythmisierung sowie ordentlicher Schulbeginn - wurden vom damaligen stellvertretenden Schulleiter als auch vom Schulleiter mit den Verantwortlichen im Landratsamt Landsberg sowie bei der Bayerischen Eisenbahn Gesellschaft angesprochen mit dem Wunsch zu einem früheren Schulbeginn. Von Seiten der Verantwortlichen wurde in Aussicht gestellt, dass dies frühestens mit der Elektrifizierung der

Bahnstrecke München - Zürich möglich sein wird. Dies war der Kenntnisstand der Schulleitung bis zum Abend des 15. Dezember 2011, an dem der Schulleiter durch eine betroffene Schülermutter von der Umstellung via E-Mail erfahren hat. Die enge Abstimmung mit den Landratsämtern in Fürstenfeldbruck und Landsberg konnte zumindest zu einer Verbesserung der Bussituation in Geltendorf beitragen, bis dato aber die Problematik leider nur ansatzweise lösen. Eine entscheidende Verbesserung ist der Schulleitung allerdings von den Verantwortlichen im Landratsamt Landsberg sowie von den Verantwortlichen der Regional Bus Augsburg (RBA) für den Zeitpunkt zugesagt, zu dem der Hauptplatz in Landsberg wegen der dortigen Maßnahmen zur Umgestaltung gesperrt werden wird. Allein diese Baumaßnahme hätte übrigens ohnehin zu nicht absehbaren Änderungen geführt. Entsprechend den aktuellen Zeitungsberichten dürfte der Hauptplatz im Laufe des Monats März gesperrt werden. Da der exakte Termin unter Umständen kurzfristig festliegen wird, bitte ich um Verständnis, dass die Umstellung unter Umständen ebenso kurzfristig erfolgen wird. Wir werden selbstverständlich unsere Schülerinnen und Schüler durch entsprechende Aushänge informieren.

Mit den Veränderungen ergeben sich natürlich auch weitere Verbesserungen. Dies betrifft insbesondere die Schülerinnen und Schüler, die aus Richtung Inning nach St. Ottilien kommen und deren Bus die Kapazitätsgrenzen erreicht hat.

Sollten sich Eltern überrumpelt fühlen, wird dies von meiner Seite ausdrücklich bedauert. Aus den Reihen des Schulforums wird aber auch zugestimmt, dass kein anderer Weg der Entscheidung möglich gewesen wäre, zumal es sich um ein höchst komplexes Gebilde handelt.

Geradezu als Anmaßung wird es zudem von vielen Mitgliedern der Schulgemeinschaft empfunden zu glauben, dass der Wunsch des Rhabanus-Maurus-Gymnasiums nach einem früheren Schulbeginn ohne die Einbindung in den großen Kontext strategischer Überlegungen der Verantwortlichen bei der Bayerischen Eisenbahngesellschaft sowie bei der S-Bahn zustande gekommen wäre. Der Wunsch unserer Arbeitsgemeinschaft deckt sich also mit der Einbindung in den größeren Kontext.

2. Verlängerung der Mittagspause

Die Ausdehnung der Mittagspause - bisher 13:00 - 13:30 Uhr - auf den Zeitraum von 13:00 - 13:45 Uhr wird nötig, um den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 8 mit 12 eine externe Versorgungsschiene - gedacht ist gegenwärtig an eine Zusammenarbeit mit dem Emminger Hof - aufzubauen. Sollte dies gelingen, wird ab dem Schuljahr 2012/2013 der Nachmittagsunterricht für die Jahrgangsstufen 6 und 7 nicht mehr am Mittwoch, sondern am Montag stattfinden, der für die Jahrgangsstufen 8 und 9 nicht mehr am Montag, sondern am Mittwoch. Die Änderungen in der Rhythmisierung am Nachmittag werden allerdings ebenfalls schon im März dieses Jahres vorgenommen werden. Zu welchem Ergebnis die Verhandlungen mit dem Emminger Hof gelangt sind, erfahren Sie demnächst über unsere RhabaNews.

3. Aufenthaltsräume für Q 11 und Q 12

Schließlich haben wir in Zusammenarbeit mit unserer Schülermitverantwortung auch eine - wie wir meinen - gute Lösung für einen Aufenthaltsraum für die Q 11 gefunden. Den

Schülerinnen und Schülern steht ab dem Schuljahr 2012/2013 der Raum C EG.04 zur Verfügung. Für die Q 12 bleibt es beim Raum D EG.13. Über die Ausstattung der Räume wird zusammen mit der Schülermitverantwortung in den nächsten Wochen nachgedacht.

Zu bedenken gebe ich, dass die beschlossenen Änderungen den Weg zu teilweise erheblichen Verbesserungen für viele unserer Schülerinnen und Schüler und damit für Ihre Kinder eröffnen. Ich danke allen beteiligten Personen ganz herzlich für konstruktive Kritik und entsprechende Anregungen, die letztlich zu diesem Ergebnis geführt haben.

St. Ottilien, den 17. Februar 2012

Mit freundlichen Grüßen verbleibt

Michael Häußinger

Stundentafel Montag bis Freitag

(umgestellt wird,

sobald die Fahrpläne wegen der Sperrung des Hauptplatzes in Landsberg geändert werden):

1. Stunde	08:00 - 08:45 Uhr
2. Stunde	08:45 - 09:30 Uhr
Pause	09:30 - 09:50 Uhr
3. Stunde	09:50 - 10:35 Uhr
4. Stunde	10:35 - 11:20 Uhr
Pause	11:20 - 11:30 Uhr
5. Stunde	11:30 - 12:15 Uhr
6. Stunde	12:15 - 13:00 Uhr
Mittagspause	13:00 - 13:45 Uhr
7. Stunde	13:45 - 14:30 Uhr
8. Stunde	14:30 - 15:15 Uhr
9. Stunde	15:15 - 16:00 Uhr
10. Stunde	16:00 - 16:40 Uhr

Abendsprechstunden vom 5. bis 29. März 2012

Lehrerliste 2011/2012					
		Wochentag	Datum	von	bis
1	Bauer Martina	Montag,	19.03.12	16.30 Uhr	17.15 Uhr
2	Bitter Thomas	Dienstag,	20.03.12	17.00 Uhr	18.00 Uhr
3	Blaschke Martin	Donnerstag,	22.03.12	16.45 Uhr	17.30 Uhr
4	Böhm Brigitte	Mittwoch,	28.03.12	16.00 Uhr	16.45 Uhr
5	Buckenlei Norbert	Montag,	19.03.12	17.00 Uhr	18.00 Uhr
6	Busen Theresia	Mittwoch,	28.03.12	17.00 Uhr	17.45 Uhr
7	Czichy Michaela	Dienstag,	06.03.12	16.45 Uhr	17:30 Uhr
8	Derr Reinhold	Montag,	05.03.12	16.45 Uhr	17.30 Uhr
9	Dietzel Renate	Donnerstag,	15.03.12	16.45 Uhr	17.30 Uhr
10	Frei Cornelia	Montag,	26.03.12	16.15 Uhr	17.15 Uhr
11	Fulde Klaus	Donnerstag,	22.03.12	16.45 Uhr	17.30 Uhr
12	Gänsler Franz	Mittwoch,	21.03.12	16.45 Uhr	17.45 Uhr
13	Glaser Ursula	Mittwoch,	21.03.12	16.45 Uhr	17.45 Uhr
14	Guba Karl	Montag,	19.03.12	16.00 Uhr	16.45 Uhr
15	Hämmerle Franz	Mittwoch,	07.03.12	16.45 Uhr	17.30 Uhr
16	Häußinger Michael	Montag,	19.03.12	17.30 Uhr	18.15 Uhr
17	Hanke Joachim	Donnerstag,	15.03.12	17.00 Uhr	18.00 Uhr
18	Hauenstein Roland	Montag,	19.03.12	16.00 Uhr	16.45 Uhr
19	Hefner Beatrix	Mittwoch,	07.03.12	16.00 Uhr	16.45 Uhr
20	Heithoff Kirsten	Montag,	19.03.12	16.45 Uhr	17.30 Uhr
22	Hörmann Werner	Donnerstag,	22.03.12	16.45 Uhr	17.30 Uhr
23	Dr. Hollaus Beate	Dienstag,	20.03.12	17.00 Uhr	17.45 Uhr
24	Huber-Thaler Hermine	Donnerstag,	15.03.12	17.00 Uhr	17.45 Uhr
25	Kagerer Georg	Donnerstag,	22.03.12	17.00 Uhr	17.45 Uhr
26	Kappl Karl Heinz	Montag,	12.03.12	17.00 Uhr	17.45 Uhr
27	Karmann Claudia	Montag,	19.03.12	16.00 Uhr	16.45 Uhr
28	Kellner Gerhard	Montag,	19.03.12	16.45 Uhr	17.30 Uhr
29	Klotz Stefan	Mittwoch,	07.03.12	16.45 Uhr	17.30 Uhr
30	Komann Simone	Montag,	12.03.12	16.45 Uhr	17.30 Uhr
31	Kühn Renate	n.V.			
32	Lauffer Regina	Montag,	12.03.12	17.00 Uhr	17.45 Uhr
33	Lehmann Veronika	Dienstag,	06.03.12	17.00 Uhr	17.45 Uhr
34	Maslanka Josef	Dienstag,	13.03.12	16.45 Uhr	17.30 Uhr
35	Metz Martin	Montag,	12.03.12	17.00 Uhr	17.45 Uhr
36	Müller Werner	Donnerstag,	22.03.12	17.00 Uhr	18.00 Uhr
37	Neubauer Günther	Mittwoch,	14.03.12	16.45 Uhr	17.30 Uhr
38	Regelein-Merkel Kerstin	Montag,	26.03.12	16.45 Uhr	17.30 Uhr
39	Reinhardt Heinz	Mittwoch,	14.03.12	16.45 Uhr	17.30 Uhr
40	Rieß Christa	n.V.			
41	Ringmayr Angelika	Mittwoch,	14.03.12	16.00 Uhr	16.45 Uhr
42	Rübel Susanne	n.V.			
43	Schäfer Alfred	Donnerstag,	22.03.12	17.00 Uhr	17.45 Uhr
44	Schendel Karl	Montag,	19.03.12	16.45 Uhr	17.30 Uhr
45	Schmid Susanne	Mittwoch,	14.03.12	16.00 Uhr	16.45 Uhr
46	Schulze Barbara	Mittwoch,	14.03.12	16.00 Uhr	16.45 Uhr
47	Schumertl Christian	Mittwoch,	07.03.12	16.45 Uhr	17.30 Uhr
48	Dr. Straub Stefan	Mittwoch,	14.03.12	18.00 Uhr	19.00 Uhr
49	Tieschky Gerhard	Mittwoch,	14.03.12	18.30 Uhr	19.15 Uhr
50	Walch Andreas	Mittwoch,	14.03.12	16.45 Uhr	17.30 Uhr
51	Weber Luzia	Mittwoch,	07.03.12	16.45 Uhr	17.30 Uhr
52	Weise Anneliese	Mittwoch,	14.03.12	17.00 Uhr	17.45 Uhr
53	Wenninger Alfred	krank			
54	Werner Florian	n.V.			
55	Wirth Monika	Montag,	05.03.12	16.45 Uhr	17.30 Uhr
56	Wunderlich Silvia	Mittwoch,	07.03.12	16.45 Uhr	17.45 Uhr
57	Zobrist Kurt	Montag,	26.03.12	16.15 Uhr	17.30 Uhr
58	Br. Josef	Montag,	05.03.12	16.45 Uhr	17.45 Uhr
59	P. Theophil	Montag,	05.03.12	16.45 Uhr	17.45 Uhr